

MEDIENINFORMATION

FH Burgenland macht fit für die Fachhochschule

Anmeldeschluss: zwei Kurse ermöglichen Studieren ohne Matura und bereiten fremdsprachige Personen auf das Studium vor

- **Studieren ohne Matura: Anmeldeschluss für den kostenlosen Vorbereitungslehrgang für Zusatzqualifikationsprüfungen ist am 31. August**
- **Nicht deutschsprachige Studierende erarbeiten sich die für das Studium notwendigen wissenschaftlichen und sprachlichen Kenntnisse im „Bridging Program“**

Eisenstadt/Pinkafeld, 17. August 2015 – Michael Pertl sah seine Zukunft nach der Lehre zum Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateur nicht auf der Baustelle allein. Er absolvierte daher den einjährigen, kostenlosen Vorbereitungslehrgang der FH Burgenland am Campus Pinkafeld – und studierte im Anschluss Gebäudetechnik und Gebäudemanagement. So ermöglicht die FH Lernwilligen mit entsprechender beruflicher Qualifikation und Erfahrung den direkten und schnellen Zugang zum Bachelor-Studium. Nicht deutschsprachige Studienwerber können sich wiederum im „Bridging Program“ auf die Anforderungen an der FH vorbereiten.

„Ich musste mich erst einmal wieder gewöhnen, die Schulbank zu drücken“, sagt Michael Pertl zu dem „ganz schön harten Jahr“, in dem er sich im Vorbereitungslehrgang an der FH Burgenland die Studienberechtigung erwarb. Fünf Jahre später schloss er erfolgreich das Studium Gebäudetechnik und Gebäudemanagement ab. Als Leiter der Firma IGS – Intelligent Green Solutions GmbH ist das Thema „Erneuerbare Energien“ heute immer noch sein täglicher Begleiter.

„Mit dem Vorbereitungslehrgang können Interessentinnen und Interessenten mit abgeschlossener Lehre, Berufsausbildung oder abgeschlossener berufsbildender mittlerer Schule an der Fachhochschule Burgenland studieren“, fasst FH-Professorin Andrea Kelz, die Leiterin des Zentrums für Vorbereitungslehrgänge, zusammen. In zwei Semestern eignen sie sich das notwendige Wissen für die sogenannten Zusatzqualifikationsprüfungen an, die sie für die Zulassung zum Studium absolvieren müssen. Kelz: „Das Besondere des Lehrgangs ist, dass er bei den individuellen Kontexten der Lernenden ansetzt. Das heißt, dass wir auf dem jeweiligen Wissens- und Erfahrungsschatz aufbauen und die beruflichen Qualifikationen berücksichtigen. Erfolgreich absolvierte Prüfungen werden erfahrungsgemäß auch von anderen Fachhochschulen anerkannt.“ Die Kombination von Wochenend-Blocks am Campus Pinkafeld und Fernlehre unter Einsatz innovativer Lehrmethoden ist besonders vorteilhaft für Berufstätige. Die Anmeldung ist noch bis 31. August möglich, Start ist Mitte September. Infos unter: <http://www.fh-burgenland.at/allgemeines/studium-ohne-matura/vorbereitungslehrgang/>.

Brücken an die FH – das „Bridging Program“

Nicht deutsch-sprachige Interessierte schaffen nach dem ein-oder zweijährigen „Bridging Program“ am Campus Pinkafeld der FH Burgenland den Sprung in das Bachelor-Studium. Es soll wissenschaftliche Lücken schließen, ihre Deutsch- und Englisch-Sprachkenntnisse verbessern sowie ihnen die kulturellen und historischen Hintergründe in ihrem künftigen Studienland näher bringen. „Im vergangenen Wintersemester beispielsweise hat eine Gruppe lernwilliger, junger Menschen aus China die Chance genutzt“, so Kelz. Anmeldungen für das „Bridging Program“ laufend möglich. Start für das nächste Programm ist am 1. Oktober 2015. <http://www.fh-burgenland.at/internationales/bridging-program/>

Rückfrage: MMag.^a Raphaela Reinfeld-Spadt, +5 9010 60920, raphaela.reinfeld-spadt@fh-burgenland.at

Fachhochschule Burgenland GmbH